

# **Sabinae summitates (+!)**

## **Anwendung**

Wegen der Intoxikationsgefahr ist die innere Anwendung obsolet.

Volksmedizin: äußerlich als Mittel gegen Feigwarzen.

Homöopathie: bei Gebärmutterblutungen, Gicht, Entzündungen des Urogenital-Traktes, Rheuma und Warzen.

## **Dosierung**

Hautsalbe: mittlerer Gehalt: 50 % Droge.

Droge: TD: max. 1 g äußerlich.

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 10 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60 min (akut) oder 1-3-mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2 ml s. c. akut: 3-mal täglich; chronisch einmal täglich (HAB).

## **Wirkmechanismen**

Die Droge wirkt äußerlich und innerlich hyperämisierend und stark irritativ an Haut und Schleimhäuten. Den Lignanen werden antineoplastische und antivirale Wirkungen zugesprochen. Hauptwirkstoff ist das ätherische Öl mit Thujon als Hauptbestandteil, außerdem sind Podophyllotoxine und andere Lignane enthalten.

Eine diuretische Wirkung des ätherischen Öles wurde beschrieben. Weiterhin soll die Droge emmenagog und hämostypisch wirken; nähere Angaben hierzu liegen nicht vor.

## **Anwendungsbeschränkung**

Die Droge wirkt stark toxisch und darf deshalb innerlich nur in homöopathischen Dosen angewendet werden.

Bei äußerlicher Anwendung, besonders des ätherischen Öls, kann es zu starker Hautreizung, Blasenbildung, Nekrosen und resorptiven Vergiftungen kommen. Zur Behandlung der Hautschäden wird Locacorten(R)-Schaum empfohlen (Roth).

## **Charakteristik**

Sadebaumspitzen sind die Jungtriebe und Zweigspitzen von *Juniperus sabina* (L.).

Herkunft

Europa.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Kommen vielfältig mit *Cupressus sempervirens* (L.), *Juniperus communis* (L.), *Juniperus phoenicea* (L.), *Juniperus thurifera* (L.) var. *gallica* (DECOINCY) und *Juniperus virginiana* (L.) vor.

## Zubereitung

Keine Literaturangaben über Zubereitungspräparation.

## Identität

Mit DC- Methode nach Helv VII.

## Reinheit

Fremde Bestandteile: max. 5% (Helv VII).

Trocknungsverlust: max. 10% (Helv VII).

Sulfatasche: max. 9% (Helv VII).

## Gehalt und Gehaltsbestimmung

Ätherisches Öl: mind. 2,0% (V/m) (Helv VII), Bestimmung erfolgt mit der Neo-Clevenger-Aperatur (Helv VII).

## Lagerung

Vor Licht geschützt und dicht verschlossen.

## Substanzen

- ätherisches Öl (2 bis 3%): Hauptkomponenten Sabinylacetat, Sabinen, weiterhin u.a. beta-Myrcen, Terpinen-4-ol, gamma-Terpinen, alpha-Pinen, Limonen
- Lignane: u.a. Desoxypodophrizon, Desoxypodophyllotoxin, Junaphtoinsäure, Desoxypicropodophyllotoxin, Dehydropodophyllotoxin
- Hydroxycumarine: u.a. Cumarsabin, 8-Methoxycumarsabin, Siderin, 4-Methoxy-5-methylcumarin
- Propiophenonderivate: u.a. 2-Hydroxy-3,4-dimethoxy-6-methyl-propiophenon

## Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

## Synonyme

Cacumina Sabinae

Folia Sabinae

Frondes Sabinae

Herba Sabinae

Ramuli Sabinae

Sabinae cacumina

Sabinae herba

Sabinae ramuli

Summitates Sabinae

Turiones Sabinae

## Volkstümliche Namen

Sabina (it.)

Sabinakraut (dt.)

Sabine (frz.)  
Sabinerkraut (dt.)  
Sadebaumspitzen (dt.)  
Savin tops (eng.)  
Sebenstrauchkraut (dt.)  
Sevenkraut (dt.)  
Sevikraut (dt.)  
Sumidades de sabina (span.)  
yerba de sabina (span.)

## Indikationen

Gicht (Hom.)  
Harnwegserkrankungen (Hom.)  
Rheuma (Hom.)  
Sexualorgane, Erkrankungen der weiblichen (Hom.)  
Warzen (Andere, +)

## Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

## Komm. E Monographien

Keine

## Wirksamkeit

Die Anwendung der Droge bei viral bedingten Warzen scheint angesichts des Gehaltes an toxischen Podophyllotoxinen plausibel. Für die beanspruchten Anwendungsgebiete ist die Wirksamkeit der Droge jedoch nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Die innerliche Anwendung ist aufgrund der erheblichen Toxizität nicht zu vertreten.